

CHECKLISTE: FALSCHNACHRICHTEN ERKENNEN

Gerüchte, Übertreibungen, Propaganda, Desinformation

• Fakten hinterfragen

- In welchem Kontext sind die Infos noch im Internet zu finden?
- Wer wird zitiert? Handelt es sich um eine*n glaubwürdigen Expert*in?
- Wer könnte ein Interesse daran haben, derartige Informationen zu verbreiten?

• Quelle prüfen

- Wie seriös erscheinen weitere Artikel der vermeintlichen Fake News Seite? Was wird noch so veröffentlicht?
- Datum einer Meldung ansehen und die Überschrift in eine Suchmaschine eingeben
- URL kontrollieren: Falschmeldungen erscheinen häufig im Design bekannter Medienmarken. Oftmals unterscheidet sich die URL nur durch einen Zusatz wie einen Bindestrich oder eine Endung wie .net vom Original.
- Kommt die Meldung aus einem sozialen Netzwerk? Wie lange gibt es den Twitter / Facebook-Account bereits? Wie viele Freunde oder Follower hat er? Wer sind die Follower / Freunde? Hat der Account einen blauen Verifizierungshaken?

● **Autor*in überprüfen**

→ Wenn Autor*in fehlt = unglaubwürdig

→ Wenn Autor*in angegeben = recherchieren, was noch so publiziert wurde.

● **Das Impressum ansehen**

→ In Deutschland gibt es eine Impressumspflicht. Einer Seite ohne Impressum sollte man daher kein Vertrauen schenken.

→ Das Impressum gibt Auskunft über den Urheber einer Nachricht. Die Adresse des Herausgebers von Fake News Seiten liegt oft nicht in Deutschland.

● **Fotos und Videos überprüfen**

→ Wurde das Foto tatsächlich an dem angegebenen Ort aufgenommen? Werbetafeln, Verkehrsschilder und Autokennzeichen geben möglicherweise Hinweise auf den Ort.

→ Fake News Macher zeigen gerne nur bestimmte Bildausschnitte, wodurch der ursprüngliche Kontext der Aufnahme nicht wahrheitsgemäß wiedergegeben wird. Bedenke, dass die Aussage des Bildes dadurch manipuliert wird.

Hinweis: Diese Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es müssen zudem nicht alle Kriterien vorhanden sein, um eine Falschnachricht zu identifizieren